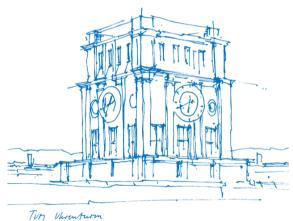


Übung 10: Parallelisierung Einführung in die Rechnerarchitektur

Niklas Ladurner

School of Computation, Information and Technology Technische Universität München

Januar 2025





Keine Garantie für die Richtigkeit der Tutorfolien. Bei Unklarheiten/Unstimmigkeiten haben VL/ZÜ-Folien recht!

Parallelisierungstechniken



- Single-Threaded Rechenleistung immer weiter durch physikalische Limits eingeschränkt
- Optimierungen: Pipelining,
 Out-of-Order-Processing, Ausnutzen von Parallelität
- SIMD: Eine Instruktion, die gleichzeitig auf mehrere Daten ausgeführt wird (mehr dazu in GRA)

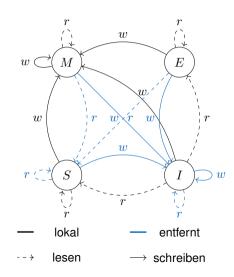
	Instruction Single	on stream Multiple
stream Single	SISD	MISD
Data stream Multiple Sin	SIMD	MIMD

Quelle: A Taxonomy of Reconfigurable Single-/Multiprocessor Systems-on-Chip

MSI/MESI

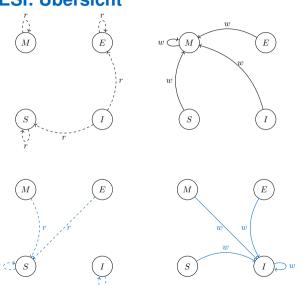


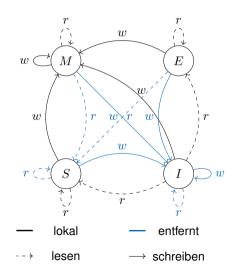
- Mehrkernsysteme: Was wenn CPU1 und CPU2 beide ein Datum gecached haben und es modifizieren?
 - → Cache-Inkonsistenzen
- Einführung von Zuständen für Cachezeilen
- CPUs h\u00f6ren jeweils die Zugriffe der anderen Kerne ab ("Bus Snooping")
- Modified, (Exclusive), Shared, Invalid
- Exclusive-Bit ermöglicht kleineren
 Overhead wenn CPUs auf verschiedenen
 Cache-Blöcken arbeiten



MESI: Übersicht







Niklas Ladurner | Übung 10: Parallelisierung | 3. Januar 2025

Speedup durch Parallelisierung



Mit t_s sequentieller Programmteil, t_p paralleler Programmteil, n Anzahl CPU-Kerne, T Ausführungszeit mit n=1:

■ Amdahlsches Gesetz: Gleiche Problemgröße, aufgeteilt auf mehrere Kerne → begrenzt durch sequentiellen Anteil

$$S_{\text{Amdahl}}(n) = \frac{T}{t_s + \frac{t_p}{n}}$$

Gustafsons Gesetz: Mehr Kerne können mehr berechnen: Größeres Problem \rightarrow paralleler Anteil wächst mit Problemgröße, t_s proportional kleiner

$$S_{\text{Gustafson}}(n) = \frac{t_s + n \cdot t_p}{T}$$

■ Zwei verschiedene Perspektiven, abhängig von Problemszenario verschieden geeignet



$$p = 1$$

$t_{ m sequential}$ $t_{ m parallel}$

$$p = 3$$



p = 1	$t_{ m sequential}$	$t_{ m parallel}$
	$t_{ m sequential}$	

p = 3

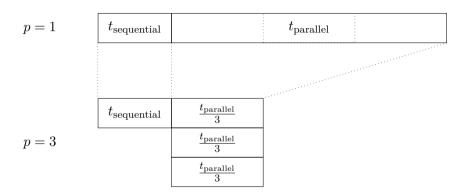


p	=	1

$t_{ m sequential}$	$t_{ m parallel}$
$t_{ m sequential}$	

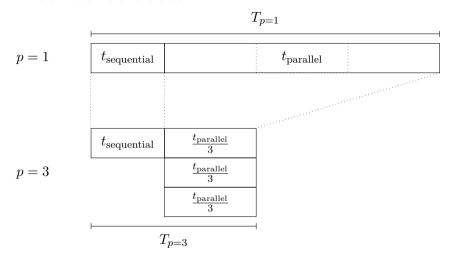
$$p = 3$$





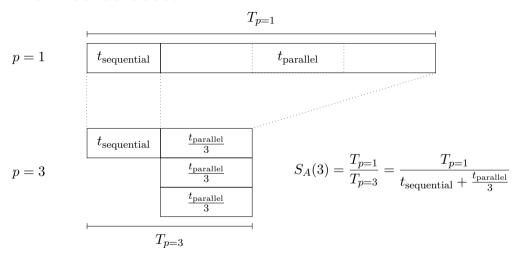
Quelle: Vorlesungsmaterial ERA





Quelle: Vorlesungsmaterial ERA





Quelle: Vorlesungsmaterial ERA



$$p=1$$

$t_{ m sequential}$	$t_{ m parallel}$
---------------------	-------------------

$$p = 3$$



p = 1

$t_{ m sequential}$	$t_{ m parallel}$
$t_{ m sequential}$	$t_{ m parallel}$

p = 3



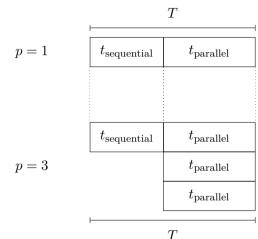
p = 1

$t_{ m sequential}$	$t_{ m parallel}$
$t_{ m sequential}$	$t_{ m parallel}$
	$t_{ m parallel}$

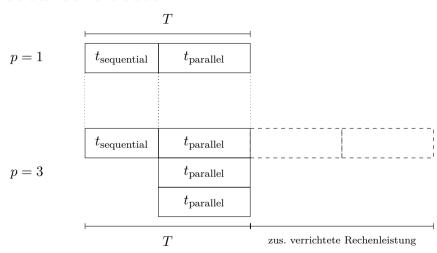
 t_{parallel}

p = 3

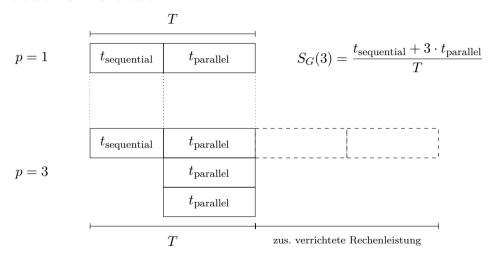












Artemis-Hausaufgaben



- "H10 MESI" bis 12.01.2025 23:59 Uhr
- Durchlaufen der MESI-Zustände für 4 parallel arbeitende CPUs

- "B01 RFC 9402" bis 26.01.2025 23:59 Uhr
- Wiederholungsaufgabe RISC-V Assembly: Strings zusammenkopieren
- Erste (und vsl. letzte) Bonusaufgabe: 10 Punkte Bonuspunkte!

Links



- Zulip: "ERA Tutorium Do-1600-1" bzw. "ERA Tutorium Fr-1500-2"
- ERA-Moodle-Kurs
- ERA-Artemis-Kurs
- Wikipedia zu MESI
- Amdahlsches und Gustafsons Gesetz



Übung 10: Parallelisierung Einführung in die Rechnerarchitektur

Niklas Ladurner

School of Computation, Information and Technology Technische Universität München

Januar 2025

